

**DIE IN NORDISCHEN LÄNDERN VORKOMMENDEN ARTEN DER
GATTUNG CORTINARIUS, UNTERGATTUNG DERMOCYBE**

von K.Hoiland (Opera Botanica, 1983)
Übersetzung: P.Dobbitsch

1a) Hut nicht hygrophan	2
1b) Hut hygrophan	25
2a) (1) Lamellen jung orange, gelb oder olivlich	3
2b) Lamellen jung rot	21
3a) (2) Sporen klein, bis zu 9,5 µm lang.	4
3b) Sporen groß, einige Sporen länger als 9,5 µm	11
4a) (3) Lamellen jung orange	5
4b) Lamellen jung gelb oder olivlich	8
5a) (4) Velum leuchtend orange, der Hutrand eingehüllt von leuchtend orangefarbenen Velumresten: CORTINARIUS MALICORIUS	
5b) Velum bräunlich, Hutrand von undeutlichen, nicht orangefarbenen Velumresten eingehüllt.	6
6a) (5) Junge Lamellen tief orange, rotbraun bis rostrot. Hut hell rotbraun bis purpurlich haselnußbraun: CORTINARIUS FERVIDUS	
6b) Junge Lamellen orange bis ocker-orange	7
7a) (6) Junge Lamellen hell orange (wenn orangegelb siehe Nr.10). Hut jung gelbbraun orange-rotbraun: CORTINARIUS CINNAMOMEUS	
7b) Junge Lamellen ocker-orange. Hut jung trüb ockerbraun bis haselnußbraun: CORTINARIUS SOMMERFELTII	
8a) (4) Junge Lamellen olivlich. Hut im allgemeinen spitz und glatt. Eine im allgemeinen in dichten Laubwäldern vorkommende Art: CORTINARIUS OLIVACEOFUSCUS	
8b) Junge Lamellen gelb. Hut im allgemeinen stumpf und filzig. Im allgemeinen in ärmerer Vegetation wachsende Arten.	9
9a) (8) Unterer Stielteil hell orange: CORTINARIUS BATAILLEI	
9b) Nicht so	10

10a) Hut faserig-filzig, blaß gelbbraun bis dunkelbraun oder rotbraun, Rand selten verbogen. Lamellen im allgemeinen rein gelb (variable Art):

CORTINARIUS CROCEUS

10b) Hut stark faserig, rötlich zimtbraun bis rotbraun, Rand im allgemeinen verbogen. Lamellen ocker-gelb bis orange-gelb, bald zimtbraun:

CORTINARIUS NORVEGICUS

11a) (3) Junge Lamellen olivlich 12

11b) Junge Lamellen gelb bis orange 13

12a) (11) KOH-Reaktion auf den Lamellen im allgemeinen rot-braun bis karmin. Einige Basidien beinhalten gelbliches, körneliges Pigment (am besten bei getrocknetem Material zu beobachten):

CORTINARIUS PALUSTRIS VAR.PALUSTRIS

12b) KOH-Reaktion auf den Lamellen immer dunkelbraun. Basidien ohne gelbliches, körneliges Pigment:

CORTINARIUS SPHAGNETI

13a) (11) Hut jung rot bis ziegelrot. Stiel eingehüllt von roten Velumresten:

CORTINARIUS ULIGINOSUS FO.ULIGINOSUS

13b) Hut jung rotbraun bis gelbbraun, dunkelbraun oder gelblich, niemals mit deutlichen roten Velumresten. 14

14a) (13) Hut jung olivgelb oder blaß gelbbraun bis schmutzig orange-gelb. 15

14b) Hut jung orangebraun, rotbraun, braun oder olivlich braun. 17

15a) (14) Unterer Stielteil hell orange:

CORTINARIUS BATAILLEI

15b) Nicht so 16

16a) (15) Hut jung olivgelb bis blaß ockergelb:

CORTINARIUS CINNAMOMEOLUTEUS

16b) Hut jung blaß gelbbraun bis schmutzig orange-gelb:

CORTINARIUS ULIGINOSUS FO.LUTEUS

17a) (14) Kleine Fruchtkörper. Hut selten 2,5 cm Durchmesser erreichend. Stiel kurz, nicht länger als 3 cm. Unter Zwergweiden in arktisch-alpinen Regionen vorkommend:

CORTINARIUS POLARIS

17b) Große Fruchtkörper. Hut im allgemeinen 2,5 cm Durchmesser erreichend. Stiel lang, im allgemeinen länger als 4 cm. Vom Flachland bis in den unteren Teil der arktisch-alpinen Region vorkommend. 18

18a) (17) Hut jung rotbraun bis orangebraun 19

18b) Hut jung braun bis olivbraun 20

19a) (18) Hut gebuckelt, mit einem dauerhaften Buckel. Lamellen jung gelblich bis orange-gelb. Im allgemeinen zwischen Moosen:

CORTINARIUS CROCEOCONUS

19b) Hut stumpfer. Lamellen jung orange. Auf trockenen, sandigen Böden:
CORTINARIUS PRATENSIS

20a) (18) KOH-Reaktion auf den Lamellen im allgemeinen rotbraun bis karmin. Einige Basidien beinhalten gelbliches, körneliges Pigment (am besten an getrocknetem Material zu beobachten):
CORTINARIUS PALUSTRIS VAR. HURONENSIS

20b) KOH-Reaktion auf den Lamellen immer dunkelbraun. Basidien ohne gelbliches, körneliges Pigment:
CORTINARIUS SPHAGNETI

21a) (2) Hut und Stiel dunkelrot bis karmin 22

21b) Hut und Stiel ockerlich bis bräunlich 23

22a) (21) Hut jung ohne bräunlichen Ton. Sporen (4-)4,5-5,5 (-6) µm breit, im allgemeinen eiförmig:
CORTINARIUS SANGUINEUS

22b) Hut jung etwas bräunlich. Sporen 3-4,5(-5) µm breit, im allgemeinen mandelförmig:
CORTINARIUS PHOENICEUS

23a) (21) Lamellen jung tief orange-rotbraun bis rostrot:
CORTINARIUS FERVIDUS

23b) Lamellen jung blutrot bis karmin 24

24a) (23) Hut jung blaß olivlich braun bis ockerbraun. Stiel blaß mit ockerlichen Velumresten, an der Basis rötlich:
CORTINARIUS SEMISANGUINEUS

24b) Hut jung rotbraun. Stiel ockerlich mit roten Velumzonen:
CORTINARIUS PHOENICEUS

25a) (1) Hut zinnoberrot bis scharlach:
CORTINARIUS CINNABARINUS

25b) Hut trüb purpurbraun bis trüb purpurn 26

26a) (25) Myzelialfilz an der Stielbasis violett. Hyphen der Epikutis mit karminfarbenen, körneligen Ablagerungen:
CORTINARIUS ANTHRACINUS

26b) Myzelialfilz an der Stielbasis blaß graubraun. Epikutis-Hyphen mit bräunlichen Inkrustierungen und ohne karminfarbene, körnelige Ablagerungen:
CORTINARIUS DANICUS